

Die Ausstellung des Literaturarchivs Saar-Lor-Lux-Elsass ist ab jetzt bis zum 25. Oktober 2025 zu sehen.

A portrait of Gustav Regler, an elderly man with white hair, wearing a suit and tie. The image is overlaid with a semi-transparent teal color. The background of the portrait is dark and textured, possibly a wall or a book cover.

»Paris ist niemals Exil« Gustav Regler in Paris

Paris bildet im bewegten Leben des Autors und Kosmopoliten Gustav Regler (1898 bis 1963) eine markante Station. Von den ersten Reisen in den 1920er Jahren über das Exil in den 1930er Jahren bis zu den häufigen längeren Aufenthalten in den 1950er und beginnenden 1960er Jahren übte die Stadt eine magische Anziehungskraft auf ihn aus. Immer wieder kehrte er dorthin zurück, fand Inspiration und besuchte Freunde wie André Malraux, Manès Sperber oder Georg K. Glaser. Paris verkörperte für Regler die Ideen der politischen Freiheit wie auch ein Ideal der Kunst und Kultur. Die Ausstellung beleuchtet anhand von Texten, Briefen, Bildern und Dokumenten zahlreiche Facetten von Reglers Verhältnis zu Paris, welches er in autobiografischen Rückblicken noch verdichtet.



UNIVERSITÄT
DES
SAARLANDES

ORTE
DER KUNST
UND
DER KULTUR
REGLERAUFBAND SAARBÜCKEN